

Soester Anzeiger

WERLER ANZEIGER
FREITAG, 22. OKTOBER 2021

NR.246 | € 2,10 | SOESTER-ANZEIGER.de



LOKALES

Impfen: Heime wollen überzeugen

Werl – Der Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen forderte jüngst eine Corona-Impfpflicht für Menschen in Senioren- und Pflegeheimen. In den heimischen Einrichtungen wird dieser Ruf aber zurzeit nicht laut. In den beiden Werler Seniorenheimen hofft man, die Impfquote durch Überzeugungsarbeit zu heben. » WERL

Gastronom sichert Salon-Standort

Wickede – Eine Bierkur ist gut für die Haare. Sonst aber haben das Gaststättengewerbe und das Friseurhandwerk kaum Berührungspunkte. Nicht so am Schmitzhof. Dort bringt Rino Sottile beides unter einen Hut. Im Gespräch verrät der Gastronom und Chef der Kult-Kneipe „Dicker Baum“, warum er auch den Salon neben seiner Gaststätte übernommen hat. » WICKEDE

Long-Covid-Patient hilft Flutopfern

Bremen – „Das war das schlimmste Jahr in meinem Leben“, sagt Heinz Hering aus Bremen. Im Januar hat sich der 59-Jährige eine Corona-Infektion eingefangen. Wo genau, weiß er nicht. Doch bis heute hat der Enser mit den Folgen seiner Erkrankung zu kämpfen. Trotzdem will er nun anderen Menschen helfen. Hering organisiert Hilfe für die Flutopfer im Ahrtal. » ENSE

POLITIK



Ampel-Gespräche gestartet

Jetzt wird es ernst. SPD, Grüne und FDP haben am Donnerstag Koalitionsverhandlungen für ein Ampel-Bündnis aufgenommen. Schon in der Nikolauswoche soll die neue Regierung stehen. SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz (Foto) könnte dann schon vor Weihnachten neuer Bundeskanzler sein. Als Knackpunkte bei der Suche nach einem Programm für eine Ampel-Koalition gelten vor allem Unterschiede in der Steuer- und Finanzpolitik sowie der richtige Weg zum Klimaschutz. » POLITIK

WETTER



6°
Morgens



10°
Mittags



8°
Abends

IM BLICKPUNKT

DHL plant mehr Packstationen

Bonn – Die Deutsche Post DHL will ihr Netz an Packstationen deutlich stärker ausbauen als geplant. „Von aktuell 8200 wollen wir bis Ende 2023 bei mindestens 15 000 Packstationen sein“, sagte Post-Vorstandsmitglied Tobias Meyer. Bisheriges Ziel: 12 000 solcher Anlagen, bei denen die Kunden rund um die Uhr Pakete abholen können. » WIRTSCHAFT

Bodenständiges Tennis-Traumpaar

Las Vegas – Streit, Trennung und Ehekrise sind in der Promiwelt scheinbar an der Tagesordnung. Nicht so bei den Tennis-Legenden Steffi Graf und Andre Agassi – die sind an diesem Freitag 20 Jahre verheiratet. Und das ganz ohne Drama oder großes Tamtam. „Wir sind auf einer Wellenlänge und unterstützen uns gegenseitig“, sagte Steffi Graf. » BLICK IN DIE WELT



Fast 50 Sturm-Einsätze im Kreis Soest – hoher Schaden am Möhnesee

Sturm „Ignatz“ bescherte den Feuerwehren im Kreis Soest 49 Einsätze. 210 Feuerwehrleute waren wegen der Folgen unterwegs. Hauptsächlich ging es um umgestürzte Bäume. Der größte

Schaden im Kreisgebiet entstand vermutlich beim „Yachtclub Sauerland Möhnesee“ in Wamel. Dort riss ein Steg ab, an dem mehrere Boote befestigt waren. Der Steg trieb zu einem ande-

ren – dort kollidierten die Boote miteinander und wurden beschädigt. An einem Boot brach sogar der Mast. Wie hoch der Schaden ist, muss noch geklärt werden. » LOKALES FOTO: DANIEL SCHRÖDER

Sturmtief wirbelt durch NRW

Zahlreiche Feuerwehreinsätze / Bahnverkehr beeinträchtigt

Düsseldorf – Ein Sturmtief hat am Donnerstag in NRW vor allem Bahnreisende ausgebremst. Den Fernverkehr stellte die Deutsche Bahn am Donnerstagvormittag im gesamten Bundesland mehr als drei Stunden lang komplett ein. Erst ab dem Mittag rollten auf den wichtigen Strecken von Berlin oder Hamburg wieder erste Schnellzüge. Andere Verbindungen etwa über Wuppertal oder zwischen Köln und Düsseldorf blieben zunächst unterbrochen. Am Abend waren auch hier die Züge wieder unterwegs, zum Teil mit erheblichen Verspätungen.

Auch im Regionalverkehr sorgten umgestürzte Bäume und auf die Gleise und in die Oberleitungen gewehrte Äste oder Gegenstände für Zugausfälle und Verspätungen. Die Reparaturtrupps seien zu mehr als einem Dutzend unwetterbedingten Schadensstellen ausgerückt, sagte ein Bahnsprecher.

Auch die Feuerwehr war landesweit zu Hunderten Einsätzen ausgerückt – dramatische Sturmschäden wurden nicht bekannt. Es wurden vor allem umgekippte



Warten auf den Zug: Wie hier in Köln machte der Sturm so manchen Reiseplan zunichte. FOTO: DPA

te Bäume gemeldet, die vereinzelt Bahnstrecken oder Straßen blockierten oder geparkte Autos beschädigten. „Gott sei Dank sind größte Schäden bislang ausgeblieben“, teilte Innenminister Herbert Reul (CDU) am Mittag mit. Reichlich zu tun hatten die rund 1800 Einsatzkräfte der Feuerwehren dennoch: Allein bis zum Morgen seien sie zu 366 Einsätzen ausgerückt. Vor allem in den Regierungsbezirken Arnsberg und Köln häuften sich die Fälle. Im Tagesverlauf hielten umgestürzte Bäume, umherwehende Bauzäune oder herabfallende Dachziegel die Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr weiter auf Trab – allein im Märkischen

Sonniges Wochenende

Nach dem ersten Herbststurm des Jahres gibt es am Freitag laut Deutschem Wetterdienst (DWD) noch vereinzelt Schauer und stürmische Böen. Das Wochenende werde dann jedoch trocken. Vor allem am Sonntag soll die Sonne scheinen – allerdings bei deutlich kühleren Temperaturen: Am Samstag liegen sie nach Angaben des DWD zwischen 10 und 13 Grad. In der Nacht auf Sonntag sei mit Frost in Bodennähe zu rechnen. Inw

Kreis wurden mehr als 100 sturmbedingte Einsätze registriert. In Ratingen gab es drei Leichtverletzte, als ein Stand auf einem Wochenmarkt umgeweht wurde. In Nümbrecht verletzte sich eine Autofahrerin schwer, als auf einer Landstraße ein Baum auf das Dach ihres Wagens kippte und sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlor.

In einigen Städten wie Köln und Dortmund blieb der Zoo geschlossen. Auch der Essener Grugapark öffnete am Donnerstag vorsichtshalber

nicht. In Köln wurde ein Teil des Dom-Vorplatzes gesperrt.

Der Herbststurm war seit der Nacht über NRW hinweggezogen. Laut Deutschem Wetterdienst (DWD) wurden dabei an vielen Messstellen schwere Sturmböen gemessen – in Wuppertal sogar Windgeschwindigkeiten von 117 Stundenkilometern. Nach Angaben des DWD waren die ersten schweren Sturmböen in den frühen Morgenstunden in den Eifel aufgefunden. Das Sturmfeld habe sich dann vor allem über das Bergland nach Osten bewegt. Der Norden von NRW sei von den ganz kräftigen Böen stärker verschont geblieben. Am Nachmittag hieß es dann vom DWD: „Das Größte ist durch.“

Nach Angaben des DWD-Tornado-Experten Andreas Friedrich hatte es am Mittwochabend im Grenzgebiet NRW-Niederlande bei Emmerich einen Tornado gegeben. „Er hatte aber nur wenige Minuten Bodenberührung. Über größere Schäden ist nichts bekannt.“ Der Bodenkontakt habe sich auf niederländischer Seite ereignet. Inw

» THEMA DES TAGES

Lieferengpass im Modehandel

Köln – Fast alle Textil-, Schuh- und Lederwarengeschäfte in Deutschland kämpfen derzeit mit Lieferengpässen. „Bei einem Viertel der Textil-, Schuh- und Lederwarenhändler fehlen aktuell sogar 20 bis 40 Prozent der Herbst- und Winterware“, fasste der Sprecher des Handelsverbandes Textil (BTE), Axel Augustin, am Donnerstag das Ergebnis einer Branchenumfrage zusammen. Besonders hart treffe es den Niedrigpreisbereich, für den vor allem in Fernost produziert werde.

Nach einer gemeinsamen Umfrage der Handelsverbände Textil, Schuhe und Lederwaren registrierten lediglich fünf Prozent der Unternehmen keinerlei Ausfälle oder Verzögerungen bei Herbst- und Winterware. Dies führe bei zahlreichen Geschäften zu zum Teil schmerzlichen Umsatzausfällen. dpa

Weniger Autodiebstähle

Berlin – Autodiebe haben in Deutschland im vergangenen Jahr deutlich weniger Autos gestohlen. Wie der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mitteilte, sank die Zahl der Autodiebstähle um fast 25 Prozent auf 10 697. Jedoch seien vergleichsweise teure Autos gestohlen worden. Insgesamt verursachten Autodiebe einen wirtschaftlichen Schaden in Höhe von fast 214 Millionen Euro. Die durchschnittliche Entschädigung für einen Diebstahl erreichte mit mehr als 20 000 Euro eine neue Rekordhöhe. Bei Autodieben hoch im Kurs standen insbesondere SUVs. afp

DIE KURIOSE NACHRICHT

Falsches Trikot

Fußballstar Cristiano Ronaldo geht seit dieser Saison wieder für Manchester United auf Torejagd. Sein Ebenbild im Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds in Dubai trägt aber immer noch das Trikot seines alten Vereins Juventus Turin. Nachdem britische und portugiesische Medien sich über das „falsche Trikot“ mokierten, will das Museum dem wachsernen Fußballstar „sehr bald“ ein neues Trikot verpassen. afp

Dritter Biontech-Piks wirkt offenbar

Auffrischungsimpfung laut einer Studie sehr effektiv

Mainz/New York – Eine dritte Impfung mit dem Corona-Vakzin von Biontech und Pfizer zeigt nach Angaben der beiden Unternehmen eine Wirksamkeit von über 95 Prozent. Sicherheitsbedenken oder unbekannte Nebenwirkungen seien nicht beobachtet worden, teilten das Mainzer Unternehmen und sein US-Partner am Donnerstag unter Berufung auf eine Untersuchungsreihe mit über 10 000 Teilnehmern mit.

Die verabreichte Dosis war den Angaben zufolge genauso hoch wie bei den ersten beiden Impfungen. Die Studie sei in einem Zeitraum erfolgt, in der Delta die vorherrschende Virusvariante gewesen sei, erklärten Biontech

und Pfizer. Alle Studienteilnehmer waren vor Beginn der Studie zweimal mit dem Pfizer-Biontech-Impfstoff geimpft worden. Ihr Durchschnittsalter lag bei 53 Jahren. Zwischen Zweitimpfung und Auffrischung lag im Mittel ein Abstand von elf Monaten.

Hoher Schutz wiederhergestellt

Während des Studienzeitraums gab es den Angaben zufolge in der Gruppe der Auffrischungsimpfungen fünf Covid-19-Fälle, während in der Placebo-Gruppe 109 Fälle auftraten. Es habe sich gezeigt, dass eine Auffri-

schung den hohen Impfschutz, der nach der zweiten Dosis erreicht worden sei, wiederherstelle, erklärten die Unternehmen. „Diese wichtigen Daten erweitern den bestehenden Kenntnisstand und zeigen, dass Auffrischungsimpfungen dabei helfen können, große Teile der Bevölkerung vor diesem Virus und seinen Varianten zu schützen“, sagte Biontech-Chef Ugur Sahin.

Sahin und seine Ehefrau Özlem Türeci, die Biontech im Jahr 2008 gegründet hatten, erhalten von der Philipps-Universität in Marburg im nächsten Frühjahr die Ehrendoktorwürde für die Entwicklung des Impfstoffs gegen Covid-19. dpa/epd

Kundenservice
(0800) 8000 105



50042

4 190715 502107

— Anzeige —

elephantastisch
Hamm:



Hamms
Bunter Herbst
22. - 24. Oktober

mit verkaufsoffenem
Sonntag
13:00 - 18:00 Uhr
Innenstadt Hamm

Veranstalter: Stadtmarketing Hamm GmbH
Foto: Thorsten Hübner